

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: In Nordd. Bunde: In Preussen tritt jährlich...

Verlagsanstalt: Leipzig: F. A. Brockhaus, Commissionäre des Dresdner Journals...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresden: Staatsminister v. Friesen...

Die Hauptquartiere des türkischen Oberbefehlshabers...

Die Stadt Gaborow, am Jantra, ist etwa 20 Meilen...

Tagesgeschichte.

Dresden, 3. August. Se. Excellenz der Herr Staatsminister Hr. v. Friesen...

auf die bei der Aufnahme von Angehörigen eines Bundesstaates...

Frankfurt a. M., 2. August. Wie das „Fr. Z.“ vernimmt...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonntag, 2. August. Abends. (B. T. B.) Bei dem heutigen Schlußbericht...

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. August. Wie der „St. A.“ meldet, reist Hr. v. Friesen...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonntag, 2. August. (B. T. B.) Ein Telegramm aus Bukharest...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonntag, 2. August. (B. T. B.) Ein Telegramm aus Bukharest...

Feuilleton.

Die Hoftheater. Sonntag, den 2. August, eröffnete Kallinger...

Die Hoftheater. Sonntag, den 2. August, eröffnete Kallinger...

Die Hoftheater. Sonntag, den 2. August, eröffnete Kallinger...

Die Hoftheater. Sonntag, den 2. August, eröffnete Kallinger...

Oesterreich hatler keinen Anlass zu einer Demonstration, die sich zugleich leicht zu einer solchen gegen die andern Nationalitäten Oesterreichs hätte gestalten können. Allein nachdem Wien einmal gewählt worden, gestatteten unsre freibilligen Verhältnisse nicht, das fest zu beschließen, es zu vermeiden oder Polizei zu üben. Die Redefreiheit mußte gewahrt bleiben, und wenn bei dem massenhaften Zusammenflusse von Fremden und von so verschiedenartigen Elementen Einzelne über den Namen des Landes hinausgriffen sollten, so mußte sich die Regierung dagegen verhalten, daß sie in irgend welcher Weise verantwortlich gemacht werde. In diesem Sinne war die Instruktion gehalten und trug also den Charakter eines Präventiv, um von vornherein allen etwaigen Forderungen die Spitze abzubrechen. Es zeigt gewiß von dem guten Willen, mit Preußen in freundschaftlichen Beziehungen zu bleiben, wenn man zu solchen Vorhaben greift. — Auch von einem in St. Petersburg österreichischerseits erfolgten diplomatischen Schritte ist in den Blättern die Rede. Dieser Schritt bezieht sich ebenfalls darauf, daß Baron Reuss unsern Gesandten den Auftrag ertheilt, das russische Cabinet auf die unzulässigen Beziehungen aufmerksam zu machen, durch welche den russischen Sympathien für die Tschechen Ausdruck gegeben wird, und darauf hinzuweisen, wie peinlich unsrer Regierung gerade jetzt sei, wo schlesischerseits gegen die Verfassung agitirt wird. Von weiterer Bedeutung ist diese Weisung nicht, und man thäte Unrecht, wollte man sie zu einem förmlichen „Protest“ hinaufführen. Beobachtet doch unsre Regierung auch Rußland gegenüber die einer Macht, mit der man in Frieden lebt, schuldigen Rücksichten, als daß man nicht dasselbe auch von dem St. Petersburger Cabinet erwarten dürfte. Erst dieser Tage ist J. B. in Lemberg eine hochschätzliche gewisse Volksversammlung, die sich mit der Einwirkung des Schweizer Vorkommnisses — zu welcher Graf Plater Kuriafe erließ — beschließen sollte, unterlag worden. Das Verbot wird voraussichtlich von polnischer Seite übel aufgenommen werden, aber die Regierung ist sich, trotz der Freiheit, deren sich die Bevölkerung erfreut, der Verpflichtung bewußt gewesen, eine Versammlung zu unterlassen, die voraussichtlich zu Demonstrationen gegen Rußland benutzt werden wäre und aus welcher man dann in St. Petersburg zweifellose Capital geschlagen haben würde. Die gegen alle Weisungen, mit welcher Vorsicht nach allen Richtungen vorgegangen wird, um nirgends Anlass zu Klagen zu bieten, aber auch allen Versuchen den Boden zu entziehen, die etwa darauf hinausläufen, Oesterreichs Friedenstheorie in Frage zu ziehen.

Wien, 1. August. In der heutigen „N. N.“ macht der Cultusminister bekannt, daß St. Majestät unterm 20. Juli v. J. den ordentlichen Professor der Staatswissenschaften in Lüttich, Dr. Albert Schäffle, zum ordentlichen Professor der politischen Oekonomie an der Wiener Universität zu ernennen und denselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Wissenschaft den Titel und Charakter eines Regierungsraths zu verleihen geruht hat. — Der Reichskanzler v. Brest hat dem Vernehmen nach morgen oder übermorgen um Vortrag bei Sr. Majestät dem Kaiser von Gastein nach Jihl kommen. — Minister Dr. v. Daxner hat vorgestern einen kurzen Erholungsurlaub angetreten und wird während seiner Abwesenheit von dem Justizminister vertreten werden. — Finanzminister Dr. Brestel tritt morgen, spätestens übermorgen keine Babereise an.

Wien, 2. August. Die heutige „N. N.“ vermeldet die erwarteten Veränderungen in der Besetzung höherer Verwaltungsposten. Hierauf haben Sr. Majestät sich bewegen gelunden, den Statthalter im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns; Geh. Rath Grafen Hohenhausen, den Statthalter in Triest und dem Küstlande Geh. Rath Freiherrn v. Bach, dann den Landesoberrichter im Erzherzogthume Kärnten Grafen v. Hohenwarth-Gersbach zum Statthalter in dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns; den bisherigen Landesoberrichter in der Bukowina Ritter v. Puch, dann den Landesoberrichter im Erzherzogthume Kärnten v. Werstl ihrer bisherigen Dienstposten an der Spitze der politischen Verwaltung der verbannten Länder unter Anerkennung ihrer dem Throne und dem Staate durch eine lange Reihe von Jahren mit Treue und Hingebung geleisteten vorzüglichen Dienste zu ernennen und den Landespräsidenten im Erzherzogthume Kärnten Grafen v. Hohenwarth-Gersbach in dem Erzherzogthume Bukowina; den im geistlichen Ruhestand befindlichen Landesoberrichter v. Willersdorf zum Landespräsidenten in dem Erzherzogthume Schlesien und den Statthalteramt und Leiter des Bezirksamtes in Görz Freiherrn Ritter v. Ribau zum Landespräsidenten in dem Erzherzogthume Kärnten zu ernennen, dann die Leitung der Statthalterei für Triest und das Küstland dem k. k. Majoritätslieutenant Möring und die Leitung der niederösterreichischen Statthalterei bis auf Weiteres dem Statthalteramtpräsidenten Philipp Ritter Weber v. Ebenhof zu übertragen. Außerdem ist auch der Statthalter und commandirende General in dem Königreiche Dalmatien, k. k. Majoritätslieutenant Freiherr v. Philippovich v. Philippovich, auf sein Ansuchen und unter Verleihung des Ordens der eisernen Krone erster Klasse seines bisherigen Dienstpostens entlassen und der Generalmajor Ritter v. Wagner zum Statthalter und Militärcommandanten in dem Königreiche Dalmatien ernannt worden. — Bei dem gefirzten Schützenbankete besaßte Freie und Statthalter die Lustrenung Oesterreichs von Deutschland als einen politischen Selbstmord und trau auf die Wiedergeburt des deutschen Vaterlandes zu Freiheit, Ehre und Größe. Kornberg aus Karlsruhe brachte ein Hoch auf den Reichscomité und Professor Wilmann aus Innsbruck namens der Majorität der Bevölkerung Tirols ein Hoch auf die österreichische Verfassung aus. Der Dombaummeister Schmidt aus Wien trank auf das Wohl der Stadt Frankfurt. — Die theologische Facultät richtete an das Unterrichtsministerium wegen der Behauptung des protestantischen Professors Brücke zum Decan der medicinischen Facultät eine ausführliche Vorstellung und beruft sich hierin auf das Urtheil Mühlstedt's in einem analogen Falle, wonach die Universität Wien einen katholischen Charakter habe. (Dieses Gutachten gab Mühlstedt im Jahre 1861 ab.) — Die „Pr.“ bemerkt hierzu: „Wir halten es für überflüssig, gegen diese „Vorstellung“ zu polemisieren, weil das Ministerium die Wahl Dr. Brücke's bereits bestätigt hat und sich durch diese clericale Romonstrationen gewiß nicht bewegen lassen wird, die bereits ertheilte sanction zurückzunehmen.“

Wien, 30. Juli. In Wochen Benicich's sind die wichtigsten unermüßlichen, neue Details über die eingeleiteten Nachforschungen zu geben, seitdem das

Geriicht, Benicich lebte wohlbehalten in Derrmannstadt, sich als unwarer herausgestellt hat. Der Herr Benicich's, Herr Notar Anton Benicich, erhielt unter geheimnißvollen Umständen einen Brief folgenden Inhalts: „Herr Benicich! Wenn Sie das Aufsuchen der Leiche Ludwig Benicich's nicht einstellen, so werde ich gezwungen sein, auch Sie auf die Seite zu stellen, damit Sie mir weiter nicht unbenommen seien. Wäge Ihnen dies zur Warnung dienen.“ — Die Hande aus dem Hause des Herrn Benicich, die man eifrig zur Verfolgung der Spuren verwendete, gelangten in den letzten Tagen Symptome einer gewissen verächtlichen Bekämpfung — kurz es tauchten Zeichen um Zeichen auf, die auf die Existenz einer mysteriösen Corporation, die die Freunde Benicich's schließen lassen. — Etwas profaisch gegen diese Bedrohungen nimmt sich im ungarischen Amtsblatt eine Publication des k. k. Reichsgerichts gegen den Beschwundenen aus. Die Summe beträgt allerdings nur 500 fl. auf zwei Wechsel.

Paris, 1. August. Die Kaiserin hat heute dem Ministerpräsidenten und ist alsdann nach Fontainebleau zurückgekehrt. — Das Appellationsgericht hat heute das Urtheil in dem Prozesse gegen die Directoren des Credit-mobilier publicirt. Das Gericht erkennt zwar an, daß in den Generalversammlungen vom 1. Januar und 12. März ordnungsmäßig verfahren sei, erklärt aber trotzdem die Herren Emil und Jaak Perreire, Salvador, Galliera und Bistia für verantwortlich, jedoch nicht für die Gesamtheit des Betrages der Actien, sondern es sollen die Aktionäre nur für den Ausfall an den Zinsen schuldig gehalten werden, welche Frage jedoch späterer Regelung vorbehalten bleibt. Michel Chevalier, Buffières und Sellere wurden für nicht verantwortlich erklärt. — Die „France“ bezeichnet die Verhaftung der „Union Nationale“, Baron Jerome David werde an Laguerre's Stelle die Oberleitung der „France“ übernehmen, als vollständig unwarer; es bleibe in der politischen Leitung des Blattes Alles, wie es seither gewesen.

Genf, 29. Juli. Man schreibt der Augsburger „Allgem. Ztg.“: Trotz der entschiedenen Aeußerungen, welche der belgische Justizminister Para vor einigen Monaten in der Kammer gegen die Arbeiterbewegung that, wird der Congress des internationalen Arbeiterbundes vom 6. bis 11. September in Brüssel stattfinden. J. Ph. Veder's „Verbot“, Centralorgan der Sectionsgruppe deutscher Sprache, bringt einen bezüglichen Aufruf. Dasselbe Blatt theilt mit, daß die am 6., 7. und 8. September in Nürnberg tagenden Arbeiterbildungsvereine Deutschlands den Bescheid saßen werden, sich dem internationalen Bund anzuschließen. Die deutschen Arbeiterbildungsvereine der Schweiz werden am 8. und 9. August in Neuenburg tagen, wo derselbe Antrag gestellt werden wird. Trotz der dort bereits ein neues Centralbureau des Bundes errichtet. Die Organisation des jetzt schon über ganz Europa, ja Amerika ausgedehnten Bundes schreibt also roch und immer weiter fort.

Antwerpen, 1. August. Die Festlichkeiten zur Feier des Jahrestages der Aufhebung des Scheldedeljes und zur Feier der Enthüllung der Reiterstatue König Leopold's I. haben heute Abend mit einem Festzuge unter enthusiastischer Theilnahme der Bevölkerung begonnen. Die Ruhe ist bis jetzt nirgends gestört. Bekanntlich mußte die Einweihung der Statue Leopold's I. Jahre lang infolge der bisherigen Parteikämpfe ihre Erledigung erwarten, und nun hat die Handelskammer das ganze Fest gegen den Willen der dortigen Communalbehörden und der Majorität zum Trost durchgesetzt. Der Bürgermeister von Put hat sich denn auch, wie das „fr. Z.“ schreibt, seit einigen Tagen nach Baden begeben, um in seiner Weise der Einweihung beizuwohnen, und der Gemeinderath wird in einer Proclamation, welche an allen Straßenecken angehängt werden soll, die Gründe darlegen, welche seine Enthaltung bestimmen.

Florenz, 31. Juli. (Tel.) Die Deputirtenkammer hat mit 128 gegen 77 Stimmen die ministerielle Vorlage zur Verbesserung des Steuererhebungssystems angenommen. Die Bill giebt den Steuererhebungsämtern ausgedehnte Vollmachten, schnell gegen Diebstahl einzuschreiten, welche öffentliche Gelder veruntreuen. — Der Ausgabebudget über die Tabakverpackung conventionia wird am Sonntag eingebracht, aber noch nicht an die Deputirten vertheilt, weil während der Woche verschiedene neue Abänderungen daran vorgenommen werden sollen. Die „Opinione“ sagt: Die Frage, ob die Recome der Regierung für 1869 und 1870 garantirt werden müsse, sollte durch eine Jury von 4 Mitgliedern, wovon zwei seitens der Regierung, zwei seitens der Contrahenten zu ernennen sind, unter dem Vorsitz Cambray-Digny's entschieden werden.

(R. J.) Die Commission, welche sich mit den Mitteln zur Aufhebung des Zwangscurse befähigt, hat ihre Arbeiten noch nicht ganz vollendet. Corbova bringt nur einen Theil derselben ein und schlägt zwei vorbereitende Maßregeln vor. Die Emittirung von Noten der Bank soll von 794 auf 700 Millionen reducirt werden durch den Verkauf in ihrem Portefeuille befindlichen Stücke des Zwangsanlehens und die Ausgabe von 6 Millionen Einfranknoten, mit deren Hilfe die von den kleinen Geldbanken in Umlauf gesetzten Noten zu 1 fr. eingezogen werden sollen. Also von einer Aufhebung des Zwangscurse ist vorläufig noch nicht die Rede. Die Herabsetzung des Notenanlaufs auf 700 Millionen ist eine wichtige Maßregel. Von den 794 Millionen, die gegenwärtig in Umlauf sind, werden über 150 in den gewöhnlichen Creditoperationen, und 632 sind dem Staate vorgekauft worden; 298 Millionen als „Reserve“ für den Schatz, 32 Millionen als „Verlo.“ und 100 Millionen auf die Katholischen Kirchengütervereine, sowie 69—70 Millionen auf Schatzgelder für die Österreich. Man wird also die Anleihe der Regierung vermindern.

Madrid, 1. August. Das „T. S. f. R.“ meldet: Von dem Gouverneur von Cadix ist die telegraphische Nachricht eingegangen, eine Infurrection sei an mehreren Orten der Provinz zu Infurrection; es sind deshalb nach den betroffenen Punkten große Truppencorps der Ustigarde entsandt worden.

Bomben, 1. August. Die Verhaftung des Parlements in Namen der Königin durch eigens dazu ernannte Commissare fand gestern Nachmittag um 2 Uhr statt, eine halbe Stunde später, nachdem das Unterhaus der Form wegen zusammengekommen war. Der Herr wurde die k. Genehmigung für verschiedene Bill

verlesen. Die Verhaftung des Parlaments erstreckt sich bis zum 8. October. Die vom Vorstandler verlesene (und bereits ihrem Hauptinhalte nach kurz erwähnte) Thronrede lautet folgendermaßen:

„Meine Liebe und Herren! Es freut mich, im Laufe zu sein, Sie Ihre Arbeiten zu erlösen und Ihnen meine Anerkennung auszusprechen, mit welchem Sie sich Ihren parlamentarischen Pflichten unterzogen haben.“

Seine Beziehungen zu den auswärtigen Mächten sind freundschaftlich und herzlich geblieben. Ich habe keinen Grund, zu bezweifeln, daß Europa dem Uebel eines Krieges ausgesetzt werde, und meine Pflicht wird fortwährend darauf bestehen, die Sorgen des Friedens zu fördern.“

Ich habe Ihnen beim Beginn dieser Session an, daß ich zur Befreiung meines Geliebten und anderer meiner Unterthanen, die von dem kaiserlichen Befehl in ungesetzlicher Gefangenhaft gehalten werden, die Absendung einer Expedition nach Japan verlegt habe.“

Ich bin überzeugt, daß Sie meine Befreiung über den vollständigen Erfolg, der diesen Hebung gethört hat, teilen werden. Nach einem Berichte von 400 Meilen durch Amerikas Küste und unerschöpflichen Land, haben meine Truppen die Insel Japan erobert und, ohne sich einer einzigen Handlung der Unrechtfertigkeit über unwürdigen Unmuthigkeit zu gefallen, durch ihre energiegeliche Mäßigkeit bewiesen, daß der Kriegszug nur auf die Befreiung der Menschheit hin und zur Erfüllung der höchsten Pflichten unserer Souveränität unternommen worden war.“

Das Aushören der lang fortgesetzten Bemerkungen, den Kaffland in Bezug zu hören, hat es der Regierung seit einiger Zeit unnöthig gemacht, von ihren Maßnahmenwichtigen Gebrauch zu machen. Es freut mich, zu vernahmen, daß gegenwärtig Niemand unter den Bestimmungen des Gesetzes zur Aufhebung der Dabats-Gerichts-Akte sich in Haft befindet und daß Irland seinen Gefangenen sehr aufweist, der wegen eines mit der Feuerverhinderung im Zusammenhang stehenden Vergehens nach vor Gericht zu erscheinen hätte.“

Wenn Herrs vom Hause der Gemeinen!

Ich danke Ihnen für die Freigebigkeit, womit Sie die Gelder für den Staatsdienst bewilligt haben.“

Seine Liebe und Herren! Ich habe mit großer Befriedigung meine Zustimmung zu einer Reihe von Vorlagen gegeben, welche das große Werk der Verbesserung der Reichsverfassung, das Ihre Aufmerksamkeit während dieser Session in Anspruch genommen hat, vollendet. Mit Befriedigung habe ich gesehen, daß die Zeit, welche ein so wichtiger Gegenstand nothwendigerweise einnimmt, Sie nicht abgehalten hat, andere Fragen von großer Wichtigkeit für das Gemeinwohl zu erörtern, und ich habe gern meine Zustimmung zu den Vorlagen für die bessere Verwaltung der öffentlichen Schulen, für das Gesundheitswesen, für die Verbesserung der die Seefahrt betreffenden Gesetze und für die Erneuerung und Veranlassung der Telegraphen durch den Generalpostmeister, sowie zu mehreren wichtigen Maßregeln bezüglich der Verbesserung des Rechtswesens und des Civil- und Criminalverfahrens in Schottland ertheilt.“

Bei der Ernennung eines Generalscommissars im Kriegsministerium hat eine bedeutende Reform in der Armeeverwaltung begonnen, welche durch Vereinigung der verschiedenen Departements zur Beförderung der Armeebehörden im In- und Ausland unter einer Oberbehörde zur Förderung der Einheit und Tüchtigkeit in Krieg und Frieden beitragen wird. Es ist meine Absicht, das gemeinsame Parlament in nächster Zeit anzukommen, um mein Volk mittheilung der Früchte des ausgeführten Reorganisationswesens, welches die Wohlthat des Parlaments für es bewirkt hat, anzukommen zu lassen. Ich erwarte mit voller Zuversicht, daß es sich der hohen Verehrtheit, die ihm verliehen worden sind, noch zeigen wird, und ich hoffe und vertraue, daß unter dem Segen der göttlichen Vorsehung der Ausbruch seiner Meinung über die großen Fragen der Staatsverwaltung, welche die Aufmerksamkeit des Parlaments beschäftigen haben und ausreichen können, die väterliche und religiöse Freiheit zu erhalten und zu erhalten, die allen meinen Unterthanen durch Justizianen und Vertrag in meinem Reiche gesichert worden sind.“

Lord Strathairn ist nach Dublin zurückgekehrt, um das Obercommando über die irischen Truppen zu übernehmen. — Gestern ist der letzte, kraft der Suspension der Habeascorpudate in Irland im Gefängnisse, des Generalstaats wegen, zurückgehalten in Freiheit gesetzt worden. — In Manchester hat sich gestern Abend ein großes Unglück ereignet. In einer Concerthalle (Lang's Victoria Music Hall) befanden sich zwischen 10 und 11 Uhr fast 2000 Menschen, als plötzlich falscher Feuerlärm erhoben wurde. Die Zuschauer drängten sich in Angst zu den Thüren hin oder sprangen zum Fenster hinaus. Durch Druck oder Sturz blieben, wie der Telegraph meldet, 26 Leute todt und 13 wurden schwer verletzt ins Hospital gebracht.

St. Petersburg, 29. Juli. Der starke Regen, der am Freitag gefallen, hat den Dorfbrand in der Gegend von Jaroslavo-Selo und Kopsino gelöscht und die Lust von dem Rauche gereinigt. In St. Petersburg dauert derselbe jedoch fort. Am Montag meldete der Wind von dem obern Lauf der Neva her, und brachte einen so dichten Rauch über die Stadt, daß um die Mittagzeit die Palaststraße nicht von der Kirsolabirde aus zu sehen war. Die Sonnenstrahlen drangen kaum durch den Rauch hindurch und vertheilten ein gelbröthliches Licht. Dieser Rauch rührt von dem bei Pargolowo brennenden Wald her. — Der „Russ. Zv.“ berichtet: Die Waldbrände in der Nähe von St. Petersburg halten sich in letzter Zeit über sehr große Strecken verbreitet, so daß energiegeliche Maßnahmen zu ihrer Unterdrückung ergriffen werden mußten. Am Morgen des 20. Juli wurde auf Anweisung des Gardeleibes das I. Sappurataillen durch ein Telegramm aus dem Lager bei Ust-Jhora beordert, sich zur Löschung des Brandes in der bei der Eisenbahnstation Sablino belegenen, zum Kpanagenresort gehörigen Wundomskischen Forst aufzumachen. Nach halbtagigem Marsche und einer Eisenbahnfahrt von 20 Minuten kam das Bataillon bei der Station Salsino an und ging sofort nach dem Dorfe gleichen Namens ab. In der Nähe dieses Dorfes brannte in dem gleichfalls zum Kpanagenresort gehörigen Dranienbaum Forst eine Strecke von ungefähr 35 Desj., und in dem Wundomskischen Forste eine noch größere, nach welcher gleich ein Theil des Bataillons abgerückt wurde. Ohne sich einen Moment der Ruhe zu gönnen, gingen die Sappuraten in Sablino an die Arbeit. Ein Theil derselben machte Durchhau, um den brennenden Streich zu isoliren, der andere zog einen tiefen Graben um denselben. Trotz der Erschöpfung der Arbeiter durch den erstickenden Rauch, war der Durchhau und der Graben in 3 Stunden vollendet, so daß an dieser Stelle noch an demselben Abend der Weiterverbreitung des heftigen Einhauf gethan war. Zur Nacht wurden Bauern als Wache aufgestellt, um zu verhindern, daß das Feuer den Graben überschreite. Am folgenden Morgen bezog sich das ganze Commando nach dem Wundomskischen Forst, wo bereits die am Tage vorher dahin entsandten Sappuraten energisch gegen den Waldbrand, der hier einen Raum von 100 Desj. einnahm, gekämpft hatten. Es mußten hier noch mehrere Durchhau gemacht und ein fünf Meilen langer Graben gezogen werden, während die Leute oft in der glühenden Hitze standen, vom Rauch betäubt und durch die herabfallenden Funken bedroht wurden. Im Laufe des Tages war diese kolossale Arbeit vollendet und, Dank der Hülfsleistung der Offiziere und dem Eifer der Soldaten, eine ungeheure Waldstrecke gerettet.

Riga, 26. Juli. Die „Rig. Ztg.“ enthält folgende neuere Mittheilung über die in der Nähe Rigas vorgekommenen Wald- und Moorbrände: „Erst nachdem der Regen am 24. d. M. seinen nicht unerheblichen Antheil zum Lösen der Wald- und Moorbrände beigetragen hat, ist es möglich, etwas Näheres über dieselben hier mitzutheilen. Bei der ganz ungewöhnlichen Dürre dieses Sommers ist auch in der Umgegend Rigas fast kein einziger größerer Waldcomplex ganz von Feuer verschont geblieben, und bereits seit Ende Mai (alten Stils) machten sich auffsteigende Rauchsäulen, von Waldbränden herührend, bemerkbar, welche anfänglich in den weiter von der Stadt entfernten Wäldern stattfanden, bis endlich am 16. Juli auch die nächst bei Riga belegenen Stadtwälder auf der linken Seite der Dvina herangejocht wurden. Die Größe der von dem Feuer verheerten Waldflächen in den Stadtwäldern allein hat noch nicht genau festgestellt werden können, da bis zum 24. d. M. immer neue Strecken ergriffen und mehr oder weniger zerstört wurden. So viel uns bis jetzt bekannt ist, umfaßt die in den verschiedenen Stadtwäldern abgebrannte Fläche wenigstens 2000 Postellen (= 1/2 Quadratmeile), theils junge, bestmögliche Weiden, theils holzreife, theils mit Wald bewachsene Wälder. In den letzteren, namentlich den Lormoeren, ist das Feuer mehrere Fuß tief in das Moor eingedrungen, wo dasselbe langsam, aber unaufhaltsam fortbricht. Auf vielen Stellen, wo anfänglich nur die Bodenrinne weggebrannt war, ist das Feuer dort, wo der Wald auf Moorboden steht, in den letzten tief eingedrungen, so daß die Bäume, nachdem ein Theil des Moores unter denselben verbrannt ist, umfallen und dadurch dem Feuer auf der Oberfläche häufig wieder neue Nahrung bieten.“

Konstantinopel, 1. August. (Tel.) Nach einer Mittheilung der „Turquie“ hat der englische Botschafter das Protokoll bezüglich der Fährigkeit, für in der Türkei wohnende Engländer, Grundeigentum zu erwerben, unterzeichnet. Die österreichische Regierung hat ihren Botschafter angewiesen, ein ähnliches Protokoll in Bezug auf ihre Unterthanen zu unterzeichnen.

Aus Rußland, vom 26. Juli, wird der „Pr.“ mitgetheilt: „Am Donnerstag (23. Juli) haben sich die türkischen Truppen fortwährend mit den Insurgenten herumgeschlagen. Die Türken hatten große Verluste, besonders viele Verwundete, da die Insurgenten gute Präsidienposten besaßen und sich ausgedehnte Stellungscourten, während die Soldaten in ungedeckten Terrains angreifen mußten. Es ist gar kein Zweifel, daß die Bulgaren von allseitig ausgebildeten Offizieren commandirt werden; dafür sprechen ihre Bewegungen, die nach allen Regeln der Taktik ausgeführt werden, besonders die Art ihres Rückzuges, welcher niemals in wilde Flücht ausartet, sondern stets durch eine Artiregarete und neue zur Vertheidigung günstige Positionen gekehrt wird. Trotzdem ist es dem türkischen Militär gelungen, die von Petrovich herübergekommenen Banke zu zerstreuen und viele Gefangene zu machen. Dagegen hat man die Spur der großen Bande, welche Dimitri befehligt, in den Schlachten des Balkans verloren. Am 26. Juli Abends sollte Wiljad Wolcha mit einem Bataillon regelmäßiger Truppen eintreffen; auch noch andere Verstärkungen wurden erwartet, mit deren Hilfe die Türken den Aufstand zu unterdrücken hoffen, falls nicht auch die Insurgenten aus den nachrückenden Nachschub erhalten. Letzteres aber ist fast mit Gewißheit zu erwarten, denn es ist kein Geheimnis, daß in der Walachei, gegenüber von Rissopolis (das wahre Turan-Mogirell), noch viele Bulgaren aus Serbien begeben sich noch bedeutende, demnächstige Squadren aufhalten, in welchen sich 1500 bis 2000 Mann mit Leichtfertigkeit einschiffen können. Außerdem aber sind hier Nachrichten eingetroffen, nach welchen der Aufstand gegen die Porte sich nicht allein auf Bulgarien beschränkt, sondern demnächst auch in Thessalien, Epirus und Macedonien ausbrechen soll. Auch das benachbarte Rumänien und Serbien sollen bereit sein, ihre vollständige Unabhängigkeit von der Pforte zu erklären.“

Die „Pr.“ bemerkt hierzu: Die in dem Russischen Briefe enthaltene Mittheilung, daß in Turan-Mogirell noch zahlreiche bulgarische junge Leute sich angesammelt haben und zum Uebergang über die Donau bereit sind, wird auch von anderer Seite bestätigt und zwar sind dies Bulgaren, welche aus Serbien nach der Walachei kamen und von denen ein großer Theil in der Walachei zu Belgrad eine militärische Ausbildung erhielt.

Belgrad, 28. Juli. Wahrscheinlich um einem allzu großen Andrang von Menschen abzuweichen, hatte man das Gerücht verbreitet, die Einrichtung der vierzehn in dem Mordeprocess Verurtheilten werde heute erst Abends 6 Uhr erfolgen, während dieselben schon des Morgens ihrem traurigen Schicksale entgegengeführt worden. Nichtsdestoweniger hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden und die Anhöhen von allen Seiten besetzt, welche das schwarze Thal umgrenzen, das wohl schon manches Duzend Verurtheilten in seinem Schicksal liegt. Im Thale selbst sah man eine lange Reihe von ziemlicher Tiefe, mit frisch ausgeworfenen Rändern lockerer Erde, an der auf der einen Seite 14 Pflöbe standen. Den Verlauf des hundertfährigen Dramas schildert ein Correspondent im „Bauderer“ folgendermaßen: „Es ist gerade 6 Uhr früh, als der Anhöhe der Karaburma kommen aus der Festung von Belgrad sieben verschlossene Wagen gefahren; Paul Radomanowitsch mit seinem Bruder Gosta Radomanowitsch und den zwei andern Brüdern, Waritsch, Kogitsch, Sima Radomanowitsch, Swetozar Radomanowitsch und die übrigen Verurtheilten steigen alle raschend, ohne Eifen, ganz wohlgenüht aus und lassen sich von den Gardarmen hinab in die Niederung auf eine kleine Fläche vor den Holzpflöben begleiten. Da wird ihnen das Urtheil von gestern noch einmal vorgelesen; sie Alle rufen: Offiziere bereiten ihnen Gargarillen und reichen sie ihnen hin. Großmächtige Reiter, gleichsam von Reiterde getrieben, streifen von der Donau herüber, und die Luftschicht umstreifen unter fürchtbarem Geschrei Scharen von Raden und Dohler. Die Anschlagung ist vorüber, Gosta Radomanowitsch mit seinen zwei Brüdern sitzen inländisch, sich ihrem Bruder Paul nähern zu dürfen. Ueber erhaltene Erlaubnis traten alle Drei zu ihm und küßten ihm die Hand, und er erwiderte diesen Act durch einen glühenden Kuß auf die Wangen und die Stirne eines jeden Einzelnen. Nun beginnt das Anbinden an die Pflöbe, und zwar bekommt den ersten Was Radomanowitsch zu, den 13. Gosta Radomanowitsch, den 14. Swetozar Radomanowitsch, mit dem Geschick gegen Witten

auf Belgrad und Semlin. Ein furchtbares Schauspiel! Die Menschenmasse ruft in wilder Exultation: „Prolet!“ — Der Ruf ist — Die Gendarmen legen mit ihren Hinterladern kaum sechs Schritte entfernt gegen Norden sich bewegend, der ganzen Reihe den verhängnisvollen Besuch ab, und in kaum zehn Minuten deckte die noch warme Brust Aller die kühle Erde. Bei Paval Radomawitsch, welcher bis auf den letzten Augenblick seinen Bruder Gesta bei der Hand hielt, erhob sich ein furchtbares Geschrei: „So si ministere stoice!“ — da halt den Ministerhals! — und bei mehreren Andern wieder: „So si stoica!“ — da halt Ducaten. Einen erstaunlichen Gleichmuth bewahrten Alle. Sime Radomawitsch rauchte noch, als sein Nachbar nicht mehr war, warf die Cigarette vor sich weg und kreuzte die Brust hervor. Smetogor Radomawitsch, der Straßbaudirektor, der Letzte, marschirte ganz keck das Publicum und die niedergemüthete Reihe, blinzte dann zum Himmel, machte das Kreuz und sang: „Sie haben es gebüht, aber den guten Geist Michael haben wir doch nicht!“ hörte man allgemein klagen. Das Unglück wollte, daß beim Erschießen des Rogitsch eine Kugel am Kopf abprallte, den Leutnant Paval Radomawitsch, welcher eine kleine Truppe commandirte und daneben auf dem Hügel stand, ins Auge traf, worauf er sogleich todt zusammenfiel.

Belgrad, 1. August. (Tel.) Kiamil Bed wird morgen über Mehadia nach Konstantinopel zurückkehren. **Washington, 22. Juli.** (Tel.) Präsident Johnson hat eine Botschaft an den Congress geschickt, in welcher er bemerkt eine Aenderung der Constitution dahin empfiehlt, daß der Präsident auf 6 Jahre gewählt werden und die Wahl der Senatoren durch Volkswahl, statt durch Abstimmung der Legislatur, geschehen soll. — Der Senat ist mit 45 gegen 30 Stimmen über das Veto des Präsidenten gegen die Bill, welche die nach der Reconstruction-Bill im Congress nicht repräsentirten Staaten von der Präsidentenwahl ausschließt, hinweggegangen. — Das Repräsentantenhaus hat zum Erlaß für die Fundationsbill des Senats (betreffend die Ausgabe von 25 Millionen Dollars dreiprocentiger Anleihe) zur Einlösung bereits circulirender Noten und Coupons) mit 69 gegen 68 Stimmen eine Bill angenommen, welche die Ausgabe von Bonds anordnet, die frei von Besteuerung sind und nach dem Belieben der Regierung in Rente nach 40 Jahren eingelöst werden sollen. Diefelben sollen 3 1/2 Proc. Zinsen tragen und ihr Betrag soll hinreichend sein, alle ausstehenden Staatsschuldscheine einzulösen, sie sollen ferner auf Wunsch der Inhaber gegen alle Bonds, mit Ausnahme der dreiprocentigen, umgewandelt werden können. — Die Legislatur von Louisiana hat hier um militärische Unterstützung gebeten.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. **Departement der Finanzen.** Bei der Chaussee- und Brückengeldverwaltung ist ernannt worden: der verabschiedete Unterwachtmeister Carl Friedrich Wilhelm Springgüt als Chausseebeamtennehmer auf dem goldenen Flug. **Dresdner Nachrichten vom 3. August.** — Herr Kreisdirector Herr. Geh. Rath v. Könnert hat, von seiner Urlaubreise zurückgekehrt, mit dem heutigen Tage die Directorialgeschäfte bei der hiesigen Kreisdirection wiederum übernommen.

Die diesjährige Generalversammlung des Gesamtvereins der Gabelberger'schen Stenographenvereine des Königreichs Sachsen, mit welcher zugleich eine Feier zum Gedächtniß des fünfzigjährigen Bestehens der Gabelberger'schen Stenographie verbunden war, wurde gestern in dem mit den Hüften Sr. Maj. des Königs und Gabelberger's geschmückten Saale des Friedrichsdenkmal abgehalten. Nach der um 11 Uhr durch Director Prof. Dr. Heyde erfolgten Eröffnung der Versammlung ergriff Prof. Dr. Heyde das Wort, um in einer ansehnlichen Rede die Entwicklung der Stenographie von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart darzulegen, worauf sich Prof. Dr. Heyde in einem längeren Vortrage über das Leben und den Entwicklungsgang Gabelberger's, sowie über die Entwicklung, Verbreitung und Bedeutung seiner Stenographie verbreitete. — An den Festacten reichte sich die eigentliche Generalversammlung an, in der nach Erlebigung der geschäftlichen Angelegenheiten beschlossen wurde, dem um die Stenographie hochverdienten Hrn. Senator Dr. Eggers in Berlin durch Ueberreichung eines Diploms die Anerkennung des Gesamtvereins auszusprechen. Als Ort der nächsten Versammlung, die am ersten Sonntag des Monats August 1869 stattfinden soll, wurde Leipzig gewählt. Bei dem auf die Versammlung folgenden sehr belebten Festmahle folgten dem Laufe auf Se. Majestät den König, ausgebracht durch Prof. Dr. Heyde, Trinksprüche auf Gabelberger, die kgl. Staatsregierung, das Stenographische Institut, Hrn. Geh. Regierungsrathe Heyde und noch viele Andere, wobei namentlich die Personen gefeiert wurden, welche durch Wort und That für die Interessen der Stenographie gewirkt und dazu beigetragen haben, ihr die verdiente Anerkennung und Verbreitung zu verschaffen. Heute morgen fand in dem Saale des Stab-

verordneten-Collegiums die erste Sitzung der 9. Jahresversammlung des Centralvereins deutscher Zahnärzte statt. Das Präsidium bildeten die Herren Hofrath Dr. Leopold aus Stuttgart, Dr. W. Scharfen sen. aus Berlin und Dr. Klare aus Leipzig. Nachdem Dr. W. Scharfen sen. dem jüngstverstorbenen Ehrenpräsidenten des Vereins, dem Dr. Dering sen. aus Leipzig einen warm empfundenen Nachruf geschickt, schritt man zur Besprechung fachwissenschaftlicher Fragen. Diefelben betrafen die Caries, die Anstehung u. A. Besonders Interesse erregte der Vortrag des Dr. W. Scharfen sen. über eine Methode, durch Kaustik-Obturatorien (Kautschuk-Gaumen) die Gaumenlücke (Wasserrachen) so zu verschließen, daß die fehlerhafte, näselnde Aussprache in eine deutliche verwandelt wird. Der Vortragende hatte einen, mit einem angeborenen Wasserrachen behafteten Patienten aus Berlin mitgebracht, dessen Sprache höchst undeutlich und kaum zu verstehen war. Nach Einlegung des von dem Vortragenden erfundenen Obturator sprach und las der Patient mit außerordentlicher, staunenerregender Deutlichkeit. Die Versammlung debattirte am Nachmittag mehrere innere Fragen des Vereins, um morgen und übermorgen die Discussion wissenschaftlicher Fragen fortzusetzen. * Das große Vogelschießen der hiesigen Bogenschützengesellschaft hat gestern in der gewohnten Weise begonnen. Der Besuch der Vogelschieße, welcher in den Nachmittagsstunden ein ungewöhnlich zahlreicher war, wurde gegen Abend durch eingetretenen Regen gestört. — Ende dieser Woche wird die Königl. Kunst- und Gewerbeschule hier eintreffen und bereits Sonnabend den 8. August ihre Vorlesungen beginnen, worüber Näheres im Inzeratentheile enthalten ist.

Kgl. polytechnische Schule zu Dresden.
Die Vorträge in den 3 Jahrescoursen der Fachschulen beginnen am 5. October d. J. Anmeldungen zu denselben sind bis mit Schluß des Monats September zu bewirken.
Der allgemeine Coursus hat bereits in Ostern begonnen und wird vom 5. October an im zweiten Semester fortgesetzt.
Ueber die zum Eintritt erforderliche Vorrichtung und die Einrichtung des Polytechnischen Lehranstalts gibt ein Prospect Auskunft, welcher gratis zu erhalten ist: durch G. Schönefeld's Buchhandlung und durch die Expedition des Polytechnischen in Dresden, sowie durch die Königl. Zeitungs-Expedition in Leipzig. Auch sind dieselben die Jahresberichte zu 5 Rgr. zu erlangen.
Dresden, im Juli 1868.
Die Direction der königl. polytechnischen Schule.
Dr. Galtz.

Buschtiehrader Eisenbahnanleihe.
Bei der, am 23. d. Mts. stattgefundenen Subscription auf 2,000,000 Thaler der 5 1/2 Proc. Eisenanleihe der Buschtiehrader Eisenbahn sind von den Actionariis der Buschtiehrader Eisenbahn selbst 567,000 Thaler, im Uebrigen aber 51,139,400 Thaler, im Ganzen mithin 51,706,400 Thaler gezeichnet worden.
In Gemäßheit der Subscriptionbedingungen sind die von den Actionariis gezeichneten 567,000 Thaler unverzüglich zu bezahlen; in Betreff der übrigen Beträge aber tritt eine Retention in der Weise ein, daß auf 1—40 gezeichnete Obligationen ein Stück auf 41—80 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 81—120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 121—160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 161—200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 201—240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 241—280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 281—320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 321—360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 361—400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 401—440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 441—480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 481—520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 521—560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 561—600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 601—640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 641—680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 681—720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 721—760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 761—800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 801—840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 841—880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 881—920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 921—960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 961—1,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,001—1,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,041—1,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,081—1,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,121—1,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,161—1,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,201—1,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,241—1,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,281—1,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,321—1,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,361—1,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,401—1,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,441—1,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,481—1,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,521—1,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,561—1,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,601—1,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,641—1,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,681—1,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,721—1,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,761—1,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,801—1,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,841—1,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,881—1,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,921—1,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 1,961—2,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,001—2,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,041—2,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,081—2,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,121—2,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,161—2,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,201—2,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,241—2,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,281—2,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,321—2,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,361—2,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,401—2,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,441—2,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,481—2,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,521—2,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,561—2,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,601—2,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,641—2,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,681—2,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,721—2,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,761—2,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,801—2,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,841—2,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,881—2,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,921—2,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 2,961—3,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,001—3,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,041—3,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,081—3,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,121—3,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,161—3,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,201—3,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,241—3,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,281—3,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,321—3,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,361—3,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,401—3,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,441—3,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,481—3,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,521—3,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,561—3,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,601—3,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,641—3,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,681—3,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,721—3,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,761—3,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,801—3,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,841—3,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,881—3,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,921—3,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 3,961—4,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,001—4,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,041—4,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,081—4,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,121—4,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,161—4,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,201—4,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,241—4,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,281—4,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,321—4,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,361—4,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,401—4,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,441—4,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,481—4,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,521—4,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,561—4,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,601—4,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,641—4,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,681—4,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,721—4,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,761—4,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,801—4,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,841—4,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,881—4,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,921—4,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 4,961—5,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,001—5,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,041—5,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,081—5,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,121—5,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,161—5,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,201—5,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,241—5,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,281—5,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,321—5,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,361—5,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,401—5,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,441—5,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,481—5,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,521—5,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,561—5,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,601—5,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,641—5,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,681—5,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,721—5,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,761—5,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,801—5,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,841—5,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,881—5,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,921—5,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 5,961—6,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,001—6,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,041—6,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,081—6,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,121—6,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,161—6,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,201—6,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,241—6,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,281—6,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,321—6,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,361—6,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,401—6,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,441—6,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,481—6,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,521—6,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,561—6,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,601—6,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,641—6,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,681—6,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,721—6,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,761—6,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,801—6,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,841—6,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,881—6,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,921—6,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 6,961—7,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,001—7,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,041—7,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,081—7,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,121—7,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,161—7,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,201—7,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,241—7,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,281—7,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,321—7,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,361—7,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,401—7,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,441—7,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,481—7,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,521—7,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,561—7,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,601—7,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,641—7,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,681—7,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,721—7,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,761—7,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,801—7,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,841—7,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,881—7,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,921—7,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 7,961—8,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,001—8,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,041—8,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,081—8,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,121—8,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,161—8,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,201—8,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,241—8,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,281—8,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,321—8,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,361—8,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,401—8,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,441—8,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,481—8,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,521—8,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,561—8,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,601—8,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,641—8,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,681—8,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,721—8,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,761—8,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,801—8,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,841—8,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,881—8,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,921—8,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 8,961—9,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,001—9,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,041—9,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,081—9,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,121—9,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,161—9,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,201—9,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,241—9,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,281—9,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,321—9,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,361—9,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,401—9,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,441—9,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,481—9,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,521—9,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,561—9,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,601—9,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,641—9,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,681—9,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,721—9,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,761—9,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,801—9,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,841—9,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,881—9,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,921—9,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 9,961—10,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,001—10,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,041—10,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,081—10,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,121—10,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,161—10,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,201—10,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,241—10,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,281—10,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,321—10,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,361—10,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,401—10,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,441—10,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,481—10,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,521—10,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,561—10,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,601—10,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,641—10,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,681—10,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,721—10,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,761—10,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,801—10,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,841—10,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,881—10,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,921—10,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 10,961—11,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,001—11,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,041—11,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,081—11,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,121—11,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,161—11,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,201—11,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,241—11,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,281—11,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,321—11,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,361—11,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,401—11,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,441—11,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,481—11,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,521—11,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,561—11,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,601—11,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,641—11,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,681—11,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,721—11,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,761—11,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,801—11,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,841—11,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,881—11,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,921—11,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 11,961—12,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,001—12,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,041—12,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,081—12,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,121—12,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,161—12,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,201—12,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,241—12,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,281—12,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,321—12,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,361—12,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,401—12,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,441—12,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,481—12,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,521—12,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,561—12,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,601—12,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,641—12,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,681—12,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,721—12,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,761—12,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,801—12,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,841—12,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,881—12,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,921—12,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 12,961—13,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,001—13,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,041—13,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,081—13,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,121—13,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,161—13,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,201—13,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,241—13,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,281—13,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,321—13,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,361—13,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,401—13,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,441—13,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,481—13,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,521—13,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,561—13,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,601—13,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,641—13,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,681—13,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,721—13,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,761—13,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,801—13,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,841—13,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,881—13,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,921—13,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 13,961—14,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,001—14,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,041—14,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,081—14,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,121—14,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,161—14,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,201—14,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,241—14,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,281—14,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,321—14,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,361—14,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,401—14,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,441—14,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,481—14,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,521—14,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,561—14,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,601—14,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,641—14,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,681—14,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,721—14,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,761—14,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,801—14,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,841—14,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,881—14,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,921—14,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 14,961—15,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,001—15,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,041—15,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,081—15,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,121—15,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,161—15,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,201—15,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,241—15,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,281—15,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,321—15,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,361—15,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,401—15,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,441—15,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,481—15,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,521—15,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,561—15,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,601—15,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,641—15,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,681—15,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,721—15,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,761—15,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,801—15,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,841—15,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,881—15,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,921—15,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 15,961—16,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,001—16,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,041—16,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,081—16,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,121—16,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,161—16,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,201—16,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,241—16,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,281—16,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,321—16,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,361—16,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,401—16,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,441—16,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,481—16,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,521—16,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,561—16,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,601—16,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,641—16,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,681—16,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,721—16,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,761—16,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,801—16,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,841—16,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,881—16,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,921—16,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 16,961—17,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,001—17,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,041—17,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,081—17,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,121—17,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,161—17,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,201—17,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,241—17,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,281—17,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,321—17,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,361—17,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,401—17,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,441—17,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,481—17,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,521—17,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,561—17,600 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,601—17,640 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,641—17,680 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,681—17,720 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,721—17,760 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,761—17,800 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,801—17,840 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,841—17,880 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,881—17,920 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,921—17,960 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 17,961—18,000 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,001—18,040 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,041—18,080 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,081—18,120 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,121—18,160 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,161—18,200 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,201—18,240 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,241—18,280 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,281—18,320 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,321—18,360 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,361—18,400 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,401—18,440 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,441—18,480 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,481—18,520 gezeichneten Obligationen ein Stück auf 18,521—18,560 gezeichneten Obligationen ein Stück auf

